

## Die Freude der Weihnacht

Text: Egon Ziesmann  
 © Helbling

♩ = ca. 120

S  
A

1. Die Freu - de der Weih - nacht trägt uns durch das Jahr.  
 2. Das Rät - sel des Stal - les ver - zau neu, die

T  
B

5

hat uns ver - än - dert, ihr Licht leuch - tet klar und hell durch die Ta - ge, wo  
 Bil - der der Krip - pe, sie blei - ben uns treu, uns - re Ge - dan - ken, sie

11

im - mer wir sind. Die Freude der Weih - nacht be - ginnt mit dem Kind.  
 wol - len ver - stehn, was als Beth - le - hem einst ist ge - schehn.

*Fine*

*Lautstärke etwas*  
 17

3. Die ... des, die Hilf - lo - sig - keit, ganz ein - fach und

3. ... mut, die Hilf - lo - sig - keit, ganz ein - fach,

22

Bird Zärt - lich - keit: Ma - ri - a und Jo - sef, die  
 doch vol - ler Zärt - lich - keit: Ma - ri - a, Jo - sef,

27

Hir - ten, das Vieh und auch die drei Wei - sen ver - ges - sen wir nie!

Hir - ten, das Vieh und auch die drei Wei - sen ver - ges - sen wir nie!

*D.C. (Vers 1)  
al Fine*

**SAMPLE**  
www.helbling.com

**AGLE**  
www.helbling.com



## Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey (1789–1854)  
 Musik: Friedrich Silcher (1789–1860)  
 Arrangement: Egon Ziesmann  
 © Helbling

♩ = ca. 104

S  
A



1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind  
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,  
 3. Steht auch mir zur Sei - te still und un - er - kannt,

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind auf die Er - de  
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus, geht auf al - len  
 3. Steht auch mir zur Sei - te still und un - er - kannt, dass es treu mich

T  
B



1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind auf die  
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus, geht auf  
 3. Steht auch mir zur Sei - te still und un - er - kannt, dass es

5



1. auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.  
 2. geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.  
 3. das es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

1. nie - der, wo wir Men - schen sind.  
 2. We - gen auf al - len We - gen mit uns ein und aus.  
 3. lei - te es es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.



1. Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.  
 2. al - len We - gen mit uns ein und aus.  
 3. treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

## Fürchtet euch nicht

Text: Lukas 2, 10–11  
 Musik: Egon Ziesmann  
 © Helbling

$\text{♩} = \text{ca. } 120$

*p* *poco a poco cresc.*

S  
A  
T  
B

Fürch-tet euch nicht!... Fürch-tet euch nicht!... Fürch-tet euch nicht!... Fürch-tet euch nicht!

Fürch - tet euch nicht! Fürch - tet euch nicht! Fürch - tet euch nicht!

Fürch - - - tet nicht Fürch Fürch - tet euch nicht!\_

- tet euch nicht!\_ Fürch tet euch nicht! Fürch - tet euch nicht!\_

Fürch - - tet euch nicht! Fürch - tet

Fürch - tet euch nicht!\_ Fürch - tet euch nicht! Fürch - tet euch

8 *mf*

Fürch - tet euch nicht!\_ Sie-he, ich ver-kün-di-ge, sie -

- euch nicht! Fürch - tet euch, fürch-tet euch nicht!\_ *mf*

nicht! fürch tet euch nicht! Denn sie-he, ich ver-kün-di-ge, sie -

12

- he, ich ver-kün-di-ge euch gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de, \_

- he, ich ver-kün-di-ge euch gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de, \_

15

die al-lem Volk\_ wi-der - fah - ren wird,\_ wi-der - fah - ren wird die\_ al - lem Volk\_ wi-der -

die al-lem Volk\_ wi-der - fah - ren wird,\_ wi-der - fah - ren wird die\_ al - lem Volk\_ wi-der -

19 *rit.*

fah - ren\_ wird. Fürch-tet euch nicht!\_ Denn euch ist heut' der Hei-land ge-bo - ren,

fah - ren wird. Fürch-tet euch nicht!\_ Denn euch ist heut' der Hei-land ge-bo - ren,

23

1. wel-cher ist Chris - tus, der Herr, der Herr. 2. wel-cher ist Chris - tus, der

wel-cher ist Chris - tus, der Herr. wel-cher ist Chris - tus, der

wel-cher ist Chris - tus, der Herr. wel-cher ist Chris - tus, der

26

Herr. Denn euch ist heut' der Hei-land ge - bo - - - ren,

Herr. Denn euch ist heut' der Hei-land ge - bo -

Herr. Denn euch ist heut' der Hei-land ge - bo - - - ren,



29 denn euch ist heut' der Hei-land ge-bo - ren, Chris-tus, der Herr, eu-er Hei-land, der Herr, - - ren, denn euch ist heut' der Hei-land ge-bo - - - ren, Chris-tus, der Herr, - - ren, denn euch ist heut' der Hei-land ge-bo - - - ren, Chris-tus, der Herr, eu-er

33 Chris-tus, der Herr, eu-er Hei-land, der Herr! - - - euch nicht! - - - eu-er Hei-land, der Herr, der Herr. Fürch - tet euch nicht! Hei-land, der Herr, eu-er Hei-land, der Herr! Denn euch ist heu - te der Hei-land ge-bo - ren, Hei - land, Chris-tus, der Herr, der Hei-land, denn euch ist heu - te der Hei-land ge-bo - ren,

*rit.* *a tempo*

37 Fürch - - - tet euch nicht! Fürch - tet euch nicht! Fürch - tet euch nicht! Fürch - tet euch nicht! Fürch - tet euch nicht! wel-cher ist Chris-tus, der Herr! Drum fürch - tet euch, fürch - tet euch nicht! wel-cher ist Chris-tus, der Herr! Fürch - tet euch, fürch - tet euch nicht!

41 Fürch - tet euch nicht! Fürch - tet euch nicht! Fürch - tet euch, fürch - tet euch, fürch - tet euch nicht! Fürch - tet euch, fürch - tet euch, fürch - tet euch nicht!

# Mit dem Stern auf dem Weg

Text: Egon Ziesmann  
© Helbling

♩ = 100-104

S  
A

1. Mit dem Stern auf dem Weg nach Beth - le - hem, auf dem Weg nach dem  
2. Mit dem Stern auf dem Weg nach Beth - le - hem, gin - gen sie ihn, Kas - par  
3. Mit dem Stern auf dem Weg nach Beth - le - hem, so wie einst es war, sind auch

T  
B

4

1. Licht aus dem All, Die - ser Weg war lang, vol - ler Rät - sel und schwer, und doch  
2. und Bal - tha - sar oh - ne und doch mit sich' - rem Ge - fühl, und Ge -  
3. wir je - des Jahr. Zwi - schen und fin - den wir die - ses Kind, und mit

7

1. gin - gen sie ihn, von dem Stern.  
2. schen - ken sehr wert - voll und  
3. ihm uns - re Zeit, in die he - gin -

1.-3. Ver - tra - en auf das, was der Stern

10

Ver - tra - en auf Got - tes Ver - hei - ßung, Ver - tra - en auf ein weit ent - fern -



14

- tes Licht, und si-cher glau - ben: Gott ent - täuscht uns nicht. Du du du...  
*divisi*  
 Dum du du...

**SAMPLE**  
[www.helbling.com](http://www.helbling.com)

**PAGE**  
[www.helbling.com](http://www.helbling.com)



STAMPED PAGE  
www.helbling.com

# Vom Himmel hoch, o Englein kommt

Text und Musik: Kölner Gesangbuch, 1623  
Arrangement: Egon Ziesmann  
© Helbling

♩ = ca. 132

S  
A

1. Vom Him - mel hoch, o Eng - lein kommt, ei - - a,  
2. Kommt oh - ne Ma - stru - men - te nit, ei - - a,  
3. Lasst hö - ren eu - re Stim - men viel, ei - - a,

T  
B

1. Vom Him - mel hoch, o Eng - lein kommt, ei - a, ei - a, ei -  
2. Kommt oh - ne Ma - stru - men - te nit, ei - a, ei - a, ei -  
3. Lasst hö - ren eu - re Stim - men viel, ei - a, ei - a, ei -

4 1.-3. ei - - a, su - sa - ni, su - sa - ni, su - sa - ni,  
3. ei - - a, su - sa - ni, su - sa - ni,  
1.-3. ei - a, su - sa - ni, su - sa - ni,  
1.-3. a, ei - a, su - sa - ni, su - sa - ni,



7 *p*

1. kommt singt und klingt, kommt, pfeift und trombt, le lu - ja, al -  
 2. bringt Lau - ten, Har - fen, Gei - gen mit, le lu - ja, al -  
 3. mit Or - gel und mit Sai - ten - spiel, le lu - ja, al -

1. kommt singt und klingt, kommt, pfeift und trombt, le lu - ja, al -  
 2. bringt Lau - ten, Har - fen, Gei - gen mit, al le lu - ja, al -  
 3. mit Or - gel und mit Sai - ten - spiel, le lu - ja, al -

10 *f* *mp*

1.-8. le - lu - ja, von - singt und Ma - ri - a, von

1.-8. le - lu - ja, von - singt und Ma - ri - a,

13 *rit.* *mp*

Je - sus singt und Ma - ri - a!

Je - sus und Ma - ri - a!

4. Hie muss die Musik himmlisch sein, weil dies ein himmlisch Kindelein.
5. Die Stimmlein müssen lieblich gehn und Tag und Nacht nicht stille stehn.
6. Sehr süß muss sein der Orgel Klang, süß über allen Vogelsang.
7. Das Saitenspiel muss lauten süß, davon das Kindelein schlafen muss.
8. Sing Fried den Menschen weit und breit, Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.

# Süßer die Glocken nie klingen

Text: Wilhelm Kritzinger (1816–1890)  
Musik: Egon Ziesmann, Thüringen  
© Helbling

♩ = ca. 148

\*) Intro vor den Strophen /  
Outro (4x)

(Fine)

S  
Ding, dong, ding dong. 1. Nie klingen

A  
Ding— dong— ding dong. Süßer die Glo-cken nie klin - gen  
wenn die Glo-cken er - klin - gen,  
3. Klinget mit lieb - li - chem Schal - le

T  
Dong ding dong. 1. Süßer die Glo-cken nie klin - gen, nie klin - gen  
2. Oh, wenn die Glo-cken er - klin - gen,  
3. Klinget mit lieb - li - chem Schal - le, mit Schal - le

B  
Ding ding dong ding dong. 1. Süßer nie klin - gen  
2. wenn sie er - klin - gen,  
3. Klinget mit lieb - li - chem Schal - le

5  
1. als zu der Weih - nachts-zeit, nachts-zeit, ob En - ge - lein sin - gen  
2. schnell sie das Christ-kind-lein hört, Kind-lein hört, vom Him - mel dann schwin - gen,  
3. ü - ber die Meer-re noch weit, noch weit, er - freu - en doch al - le

1. als zu der Weih - nachts-zeit, nachts-zeit, s'ist ob Eng - lein sin - gen  
2. schnell sie das Christ-kind-lein hört, Kind - lein hört, tut sich vom Him - mel schwin - gen  
3. ü - ber die Meer-re noch weit, noch weit, dass sich er - freu - en doch al - le

8  
1. als zu der Weih - nachts-zeit, nachts-zeit, s'ist als ob die Eng - lein sin - gen  
2. schnell sie das Christ-kind-lein hört, Kind - lein hört, tut sich vom Him - mel schwin - gen,  
3. ü - ber die Meer-re noch weit, noch weit, dass sich er - freu - en doch al - le

1. als zu der Weih - nachts-zeit, nachts-zeit, s'ist als ob die Eng - lein sin - gen  
2. schnell sie das Christ-kind-lein hört, Kind - lein hört, tut sich vom Him - mel schwin - gen,  
3. ü - ber die Meer-re noch weit, noch weit, dass sich er - freu - en doch al - le

\*) Nach der dritten Strophe werden die Strophen 1-2 4x mit ständigem Decrescendo gesungen. Auf dem letzten Ton des Taktes 2 dann als Fermate pianissimo ausklingen lassen.

9

*p*

1. wie - der von Frie - de und Freud, und Freud. in  
 2. ei - let her - nie - der zur Erd', zur Erd'. g - ne die  
 3. se - li - ger Weih - nachts - zeit, Weih - nachts - zeit. Al - le m

1. wie - der, wie - der von Frie - de und Freud. Wie sie in  
 2. ei - let nie - der zur Er - de, zur Er Seg - net die  
 3. sel' - ger Weih - nachts - zeit, Weih - nachts - zeit. Al - le mit

1. wie - der, wie - der von Frie - de sie ge - sun - gen in  
 2. ei - let nie - der zur Er - de, Erd' - net den Va - ter, die  
 3. sel' - ger Weih - nachts - zeit, Weih - nachts - zeit. Al - le auf - jauch - zen mit

1. wie - - - der Frie - de und Freud. Wie sie ge - sun - gen in  
 2. ei - - - let der zur Erd'. Seg - net den Va - ter, die  
 3. sel' - - - ger - nachts - zeit. Al - le auf - jauch - zen mit

12

S  
 A

1. se - li - ger Nacht, wie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht,  
 2. Mut - ter, das Kind, g - nen Va - ter, die Mut - ter, das Kind.  
 3. herr - li - chem Sang, ja, auf - jauch - zen mit herr - li - chem Sang.

T

1. se - li - ger Nacht, wie sie in sel' - ger Nacht,  
 2. Mut - ter, das Kind, seg - net die Mut - ter, das Kind.  
 3. herr - li - chem Sang, ja, al - le mit herr - li - chem Sang.

B

15

1.-3. Glo-cken mit heil' - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang. *D.C.*

1.-3. Glo-cken mit heil' - gem Klang, klin - get die Erd' ent - lang.

1.-3. Glo-cken mit heil' - gem Klang, klin - get die Erd' ent - lang.

1.-3. Glo-cken mit heil' - gem Klang, klin - get die Erd' ent - lang.

1.-3. Glo-cken mit heil' - gem Klang, klin - get die Erd' ent - lang.